



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.04.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat I Dezernat II Rechtsamt Revisionsamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I II V 20 50 52 51 JHA Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0171 Magistratsbeschluss-Nr. 338

Betreff: Vertrag zwischen dem Sozialkritischen Arbeitskreis e. V. (SKA) und der
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 14.03.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt, den Vertrag zwischen dem Sozialkritischen Arbeitskreis e. V. (SKA) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt über eine Zuschussgewährung der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Durchführung
 - der Schulsozialarbeit an 2 Darmstädter Schulen,
 - der Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Jugendberufshilfe in der sogenannten Mädchenwerkstatt
 - sowie der Durchführung von Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit an verschiedenen Standorten.
2. Der Vertrag wird rückwirkend ab dem 1. Januar 2007 auf die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel
 - für die Schulsozialarbeit in Höhe von 87.305,00 Euro stehen unter der Haushaltsstelle 01.4525.760000,
 - für die Jugendberufshilfe in Höhe von 79.316,00 Euro unter der Haushaltsstelle 01.4521.700600
 - und für die offene Kinder- und Jugendarbeit stehen 181.600,00 Euro unter der Haushaltsstelle 01.4521.700300 und 139.000,00 unter der Haushaltsstelle 01.4602.700200 zur Verfügung.
4. Der Beschluss des Magistrates ist dem Jugendhilfeausschuss (JHA) zur Kenntnis zu geben.

Anlagen: Konzeption SKA
 Vertrag
 Kalkulationsblatt SKA

Beschluss des Magistrats vom 30.05.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung zur Magistratsvorlage vom 14. März 2007:

Die Zusammenarbeit mit dem Sozialkritischen Arbeitskreis e. V. (SKA) gestaltet sich seit vielen Jahren sehr erfolgreich. Zu den 3 Betätigungsfeldern des Vereines ist folgendes zu berichten:

Schulsozialarbeit

Der Verein Sozialkritischer Arbeitskreis e.V. ist Träger der Schulsozialarbeit gemäß §§ 11 und 13 SGB VIII an zwei Schulstandorten in Darmstadt. Mit insgesamt 1,5 Stellen, die mit sozialpädagogischem Fachpersonal besetzt sind, wird an der Erich-Kästner-Schule (Grundschule und Integrierte Gesamtschule) und an der Käthe-Kollwitz-Schule (Grundschule) Schulsozialarbeit geleistet. Grundlage der Arbeit ist das Rahmenkonzept der Schulsozialarbeit in Darmstadt mit Stand vom 11.07.02, verabschiedet vom Jugendhilfeausschuss.

Mit der Erich-Kästner-Schule existiert eine Kooperationsvereinbarung, deren Inhalt die Zusammenarbeit der beiden Systeme Jugendhilfe und Schule regeln.

Das Leitbild des Trägers hebt die Arbeitsmaximen Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit, Lebensweltorientierung, Partizipation und besonders Orientierung an Interkulturalität heraus. Die Arbeit besteht aus Regelangeboten wie z.B. Elternberatung, Einzelfallhilfe, Mediation, Förderangebote und Gruppenangebote sowie Projektangeboten wie z. B. „Jungs, Jungs, Jungs“, „Kompetenzschule“, „Bestmöglicher Schulabschluss“.

Jugendberufshilfe

Der Verein Sozialkritischer Arbeitskreis e. V. bietet in seiner Mädchenwerkstatt insbesondere für benachteiligte Mädchen und junge Frauen im Alter von 10 – 27 Jahren Maßnahmen an, die bei der beruflichen Identitätsfindung, auch in nicht typischen Frauenberufen z.B. im handwerklich technischen Bereich, unterstützen.

Neben schul- und ausbildungsbegleitenden Hilfen für Schülerinnen wird generell Unterstützung bei der beruflichen Orientierung gewährt und eine Berufswegeplanung mit vielfältigen Hilfestellungen (Qualifizierungen, Berufspraktika, Bewerbungstraining usw.) bis hin zur Einmündung in eine Ausbildung bzw. in den Arbeitsmarkt geboten.

Die Mädchenwerkstatt ist im Rahmen der Jugendberufshilfe ein wichtiger Bestandteil zur Verbesserung der Integration insbesondere dieses Personenkreises in das Erwerbsleben.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der SKA wirkt seit über 35 Jahren in Darmstadt als anerkannter Freier Träger in der Beratungs-, Bildungs- und Sozialarbeit mit dem Ziel, die Integration von Migrantenfamilien zu fördern und soziale Benachteiligung aufzufangen und abzubauen.

„Der Verein hat den Zweck, emanzipatorische Prozesse bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen zu fördern. Seine besondere Aufgabe ist die Förderung des gleichberechtigten Zusammenlebens von Deutschen, Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten und ihren Familien, auf gesellschaftlicher und politischer Ebene „ (aus: Jahresbericht des SKA 2005).

Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterhält der SKA mehrere Einrichtungen (Internationales Jugendzentrum, Kinder- und Jugendhaus Waldkolonie, Internationaler Mädchenwerkstatttreff), die über das ganze Stadtgebiet Darmstadts verteilt sind. Hier wird offene Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) betrieben.

Die Grundlagen der Arbeit in diesen Einrichtungen beschreibt der SKA in einem Grundsatzpapier, das als Anhang dem Vertrag beigelegt ist und in dem die grundsätzlichen Ziele der Arbeit aufgeführt werden:

- interkulturelle Aufklärungsarbeit zum Abbau von Ängsten und Vorurteilen
- Förderung gegenseitiger Toleranz und kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen kulturellen Alltagspraxen
- Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft
- Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Vermittlung von Qualifikationen

Der SKA kooperiert grundsätzlich mit anderen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den jeweiligen Sozialräumen. Zur Durchführung der Angebote in den Einrichtungen werden pädagogische Fachkräfte eingesetzt.

Darmstadt, 14. März 2007
dr-gö, Nst.: 32 73

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat V

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Anlagen

- Konzeption
- Vertrag